

Empowerment für junge Menschen mit Migrationsgeschichte

– ein Raum für eure Erfahrungen



Dieses Training richtet sich ausschließlich an **junge Menschen mit (familiären) Migrationsgeschichten aus dem Globalen Süden***.

In einem geschützten Raum wollen wir uns darüber austauschen, was es bedeutet in Deutschland eine Migrationsgeschichte zu haben. Vielleicht kennst du ja die Frage „Wo kommst du her -nein- ich meine wo kommst du wirklich her!“ Und das obwohl du hier zu Schule gehst, eine Ausbildung machst oder in Deutschland arbeitest und aufgewachsen bist.

Solche Alltagsrasismen begegnen jungen Menschen dabei immer wieder und versetzen sie in Sprachlosigkeit.

In dem Workshop möchten wir uns über unsere Erfahrungen austauschen, wie wir uns in dieser Gesellschaft verorten und die Vielschichtigkeit unserer Identitäten reflektieren.

Begleitet von den Fragen:

Welche Strategien können wir (weiter)entwickeln um mit unseren Rassismuserfahrungen umzugehen? Wie können wir uns trotz der eigenen Erfahrungen gegenseitig in unserem Engagement für eine zukunftsfähige Welt bestärken? Warum passiert es immer wieder, dass wir von anderen als „anders“ oder „nicht von hier“ wahrgenommen werden.

Das Training ist offen für alle junge Menschen **zwischen 18- 27 Jahren** mit familiärer Migrationsgeschichte aus dem Globalen Süden.

Workshop in Frankfurt:

02.10 in Frankfurt 10:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Osthafenforum, Lindleystraße 15, 60314 Frankfurt am Main

Anmeldung: https://eveeno.com/empowerment_frankfurt

Workshop in Kassel:

27.11 in Kassel 10:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Goethes PostamD, Goethestrasse 29-31, 34119 Kassel

Anmeldung: https://eveeno.com/empowerment_kassel

Referent:innen:

Jamila Ahlam Amrani ist deutsch-marokkanerin und lebt in Kiel. Sie hat Soziale Arbeit studiert und arbeitete in einer Frauenberatungsstelle für geflüchtete Frauen, als Dolmetscherin für arabisch und als Trainerin für politische Bildung. Ihre Schwerpunkte sind Rassismuskritik, Empowerment und Intersektionalität.

Katti Jisuk Seo ist deutsch-koreanische Berlinerin, Autorin und Coach. Sie schreibt und coacht aus einer rassismuskritischen und feministischen Perspektive, mit Methoden und Haltungen der Gewaltfreien Kommunikation und des Systemisch-Lösungsfokussierten Coachings (www.kattijisuk.com).

Ein „**3G-Nachweis**“ (geimpft / genesen / getestet) ist erforderlich, vor Ort werden alle geltenden Corona-Regeln für Veranstaltungen beachtet



***Erklärung:** Unter Globalen Süden und Globaler Norden verstehen wir keine geographische Abgrenzung zwischen Norden und Süden. Die Begriffe benennen das System der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Benachteiligung. Der Globale Süden ist dabei benachteiligt während der Globale Norden in einer bevorzugten Position zum Globalen Süden steht. Australien beispielsweise befindet sich im Globalen Norden gleichzeitig jedoch im geographischen Süden. Bestimmte Bevölkerungsgruppen wie zum Beispiel Aboriginal Australier:innen gehören jedoch dem Globalen Süden an. Die Rolle von den Staaten und Menschen innerhalb dieses Systems ist verknüpft mit den Entwicklungen der Geschichte des Kolonialismus, Rassismus und Ausbeutung.

Eine Kooperationsveranstaltung des EPN Hessen, dem Frankfurter Jugendring und dem sfid Kassel.

Gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

